

Informationen vom Personalrat

# PR-Aktuell

Stellungnahme  
zur Umgangskultur  
an unserer Universität

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Personalrat und Dienststelle?

### Das Niedersächsische Personalvertretungsgesetz sagt dazu folgendes:

#### § 2, Grundsätze der Zusammenarbeit, Neutralität

(1) Dienststelle und Personalvertretung arbeiten unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben und zur Wahrung der Belange der in der Dienststelle Beschäftigten.

(2) Dienststelle und Personalvertretungen haben alles zu unterlassen, was geeignet ist, den Frieden in der Dienststelle zu beeinträchtigen.

### Ist das an der Universität Oldenburg so?

Aus der Sicht des Präsidiums wohl schon, glaubt man dem Weihnachtsbrief an die Beschäftigten. Wir zitieren:

„Dass sich unsere Universität so erfreulich entwickelt hat, verdankt sie Ihnen – unabhängig davon, wo Sie mitgewirkt haben. Sie alle haben mit Ihrem Können und persönlichen Engagement dazu beigetragen, die Vielzahl der Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Dafür möchten wir Ihnen sehr herzlich danken.“

### Die Sicht des Personalrats ist leider eine andere:

Nicht erst seit der letzten Personalversammlung am 06.12.2012 fragen wir uns, wohin die Umgangs- und Kommunikationskultur steuert. Denn an diesem Tag wurde besonders deutlich, dass der oben genannte Paragraph von der Dienststelle seit längerer Zeit nicht mehr richtig gelebt wird.

Bezeichnend war die fehlende Stellungnahme des vollständig anwesenden Präsidiums zum Tätigkeitsbericht des Personalrats auf dieser Versammlung. Noch nicht einmal zu so wichtigen Fragen wie die Umstrukturierung der Stabsstellen und das Raumproblem der European Medical School gab es unaufgefordert Redebeiträge. Erst die Nachfragen der Beschäftigten führten zu – allerdings wenig aussagekräftigen – Reaktionen. Das hat es noch nie gegeben und sagt eigentlich alles!

- Warum werden in vielen Angelegenheiten keine verbindlichen Entscheidungen mehr getroffen?
- Warum werden wichtige Vorgänge teilweise nicht oder nur schleppend bearbeitet, schlicht ignoriert und zu Lasten der betroffenen Beschäftigten „ausgesessen“?
- Warum wird nicht (mehr) transparent und nachvollziehbar kommuniziert, weshalb werden Gesprächstermine immer wieder kurzfristig verschoben und Absprachen nicht eingehalten?

Auch der Personalrat sieht selbstverständlich die Aufgabenflut der Präsidiumsmitglieder im Tagesgeschäft, in Lehre und Forschung und durch zusätzliche Belastungen beispielsweise durch den Aufbau der neuen Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften sowie der Kooperation mit der Jade Hochschule, um nur einige zu nennen. Aber rechtfertigt das die momentane Situation?

### **Aus der Sicht des Personalrats nicht!**

Erschreckend ist vor allem, dass nicht mehr in jedem Fall verlässlich und offen – also partnerschaftlich – kommuniziert wird. Die fatale Folge: sowohl die Personal- und Gremienvertretung als auch die betroffenen Beschäftigten fühlen sich in ihren berechtigten Anliegen nicht ernst genommen und eine Atmosphäre des Misstrauens wird gefördert.

### **Das darf an dieser Universität nicht sein!**

Der Personalrat wünscht sich für das neue Jahr, dass schon bald wieder zu mehr Miteinander zurückgekehrt wird. Wir fordern daher die Verantwortlichen der Dienststelle mit allem Nachdruck auf, im Sinne der Beschäftigten – ohne die in der Tat unsere Universität nicht erfolgreich sein kann – zu handeln.

In diesem Sinne ist die Erwartung an die Dienststelle: Setzen Sie sich mit uns gemeinsam an einen Tisch, um die Weichen wieder in Richtung vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu stellen!

## Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Der Personalrat, Bernd Wichmann, Raum: V01 0-021

Ammerländer Heerstr. 114-118 · 26129 Oldenburg

Tel.: 0441-798-2475 · Fax.: 0441-798-5845

[www.personalrat.uni-oldenburg.de](http://www.personalrat.uni-oldenburg.de) · E-Mail: [personalrat@uni-oldenburg.de](mailto:personalrat@uni-oldenburg.de)

Der Personalrat behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung des Personalrats widerspiegeln. Leserbriefe, Anregungen oder Mails für das „PR-Aktuell“ sind uns immer gern willkommen!